

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner
Familienreferent

Andrea Eder
Elternbildnerin, CEO Family Empowerment

Daniel Frixeder
Geschäftsführer upart Werbeagentur

am 31. März 2017

Presseclub - Saal A, 11:00 Uhr

zum Thema

Familienkampagne:
"Ich bin Vorbild. Kinder sind unser Abbild.
Es liegt an uns Eltern."



Weiterer Gesprächsteilnehmer:
Mag. Franz Schützeneder, Leiter des OÖ Familienreferates

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

„Ich bin Vorbild. Kinder sind unser Abbild. Es liegt an uns Eltern.“

Kinder orientieren sich am Verhalten der Eltern.

Kinder haben und brauchen Vorbilder. Wenn man sie direkt fragen würde, wären die bekannten Stars wie Messi oder Cristiano Ronaldo von den fußballbegeisterten Buben die gängigen Antworten. Mädchen würden vielleicht Miley Cyrus oder ein Talent aus einer Castingshow nennen. Doch diese Stars, die Kinder und Jugendliche anhimmeln, helfen ihnen nicht, die Herausforderungen des täglichen Lebens zu bewältigen.

Die Antwort auf die Vorbildfrage sollte aber vielmehr „Mama und Papa“ heißen, denn die Eltern sind diejenigen, welche die Entwicklung und das Verhalten ihrer Kinder in erster Linie prägen. Sie müssen die Helden ihrer Kinder sein. Um als solche wahrgenommen zu werden, müssen Eltern das Vorleben, was sie sich von ihren Kindern erwarten. Dies ist eine sehr verantwortungsvolle und nicht immer eine leichte Aufgabe.

Kinder übernehmen nicht nur das Verhalten von Erwachsenen, sie ahmen auch die Sprache, die Körperhaltung oder die Ausdrucksweise nach. Kinder können nicht hinterfragen, ob es richtig ist, was die Erwachsenen tun. Sie gehen davon aus, dass es richtig sein muss. Dieser Verantwortung sind sich Erwachsene nicht immer bewusst. Ein gutes Vorbild zu sein, heißt nicht, sich ständig wie auf einer Bühne zu fühlen. Es erfordert aber schon, sein eigenes Verhalten gelegentlich zu hinterfragen. Besonders der Umgang mit den eigenen Schwächen kann vorbildhaft sein. Erwachsene sollen es durchaus zeigen, dass sie nicht perfekt sind. Die Kinder sollen aber auch sehen, dass sich Erwachsene bemühen, das eine oder andere besser zu machen. Sie sollen sie als lernfähig wahrnehmen, dann werden sie es wahrscheinlich auch später einmal sein.

Kinder lernen aus dem Verhalten der Eltern mehr als durch wortreiche Erklärungen oder gezielte Erziehungsmaßnahmen. Ob sich ein Kind zum Couch-Potato entwickelt, hängt sehr damit zusammen, in welchem Ausmaß die Eltern einen sportlichen Lebensstil pflegen. Frustesser oder aggressive Kinder haben sich nicht abschauen können, wie

man Probleme angeht. Hängen die Eltern ständig selber am Smartphone, ist es nicht verwunderlich, wenn sich auch der Nachwuchs unentwegt mit dem Handy beschäftigt. Sieht das Kind, dass die Eltern auch gerne mal ein Buch zur Hand nehmen und lesen, wird auch das Kind zu einem Buch greifen. Kinder, ob sie wollen oder nicht, orientieren sich an ihren eigenen Eltern und ihrem direkten Umfeld und lernen durch Beobachtung. Soziales Lernen steht bei Kindern im Vordergrund und stellt bei ihnen einen entscheidenden Schritt in ihrer Entwicklung dar. Das ist vielen Erwachsenen nicht immer bewusst. Nicht umsonst haben auch die meisten Kinder im Kleinkindalter denselben Berufswunsch, den ihre Eltern ausüben.

Es braucht nicht so viel, um ein gutes Vorbild zu sein. Viele Kleinigkeiten und Rituale werten das Familienleben auf. Wer das nicht ohnehin schon in seinen Familienalltag integriert hat, für den gibt es ein paar interessante „Experimente“: Einfach einmal ganz bewusst das Handy weglegen oder ausschalten. Zeit gemeinsam in der Natur oder bei einem Spielenachmittag verbringen, anstatt vor dem Fernseher. Die Möglichkeiten sind vielfältig, der „Aufwand“ ist gering, aber dafür das Ergebnis umso besser. Auch das gemeinsame Zubereiten von einem Mittagessen kann sich als Spaßfaktor in der Familie entpuppen. Gemeinsames Essen ohne Ablenkung fördert die Kommunikation und bringt Stabilität in den Alltag. All dies macht nicht nur Spaß und Freude, sondern stärkt das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt in der Familie.

Gute Vorbilder sind für unsere Kinder wichtig, damit sie sich zu selbständigen, selbstbewussten, kritischen und selbstkritischen Menschen entwickeln, die sich auch durch Widrigkeiten nicht unterkriegen lassen.

Familienkampagne „Ich bin Vorbild“

Vor exakt einem Jahr hat das Familienreferat die Kampagne „Ich bin Vorbild“ gestartet. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen war es ein logischer Schritt, dieses so wichtige Thema im Rahmen einer Kampagne fortzuführen. Ziel der Kampagne ist, eine Bewusstseinsbildung bei den Eltern über die Vorbildwirkung auf ihre Kinder und Anregungen zur Wahrnehmung dieser Rolle zu schaffen. Neben Plakaten (auf landeseigenen Plakatständern) und Inseraten werden heuer auch die Partnerbetriebe der OÖ Familienkarte einbezogen. Wundern Sie sich daher nicht, wenn Sie in einer Gaststätte in einen Toilettenspiegel blicken und dabei die Botschaft wahrnehmen, dass Sie Vorbild sind – im positiven oder negativen Sinn.

„Wir alle haben und brauchen Vorbilder. Für unsere Kinder gilt dies in ganz besonderem Maße. Jedoch brauchen wir je nach Lebensphase und Situation andere Vorbilder. Kinder sehen ihre ersten Vorbilder immer in ihren Eltern und orientieren sich demnach stets an deren Verhalten. Alles, was sie von Erwachsenen sehen und wahrnehmen, nehmen sie unweigerlich auf. Eltern müssen sich dem bewusst sein und ihr Verhalten selbstkritisch hinterfragen. Die Familie ist Keimzelle und Rückgrat unserer Gesellschaft. Durch ihr Verhalten ihren Kindern gegenüber beeinflussen und prägen Eltern die Gesellschaft von morgen. Die OÖ Familienkarte bietet viele Angebote an, um Familie in ihren Kompetenzen zu stärken. Schließlich wollen wir alle, dass sich unsere Kinder zu selbständigen und selbstbewussten Menschen entwickeln“, betont Familienreferent LH-Stv Dr. Manfred Haimbuchner die große Verantwortung, welche die oberösterreichischen Familien für unser Land tragen.

„Mit der Kampagne ‚Ich bin Vorbild‘ hat die OÖ Familienkarte 2016 ihre Offensive zur Bewusstmachung der Vorbildfunktion von Eltern bzw. Erwachsenen lanciert. Die Vorbildwirkung ist ein Grundpfeiler unserer Erziehung und unserer Gesellschaft. Dieses Verständnis, sowie der Zugang, die Strategie und Slogan der Kampagne sind auf dem Punkt. Deshalb wollen wir – wie viele erfolgreiche Kampagnen – nicht daran rütteln. Wir entwickeln die Kampagne konsequent weiter und geben ihr neuen Spirit und neue Impulse.

Die Headline ist prominenter ausgeführt und zentraler Blickfang. Der Anfangsbuchstabe der Headline, das „I“ wird von einem Erwachsenen dargestellt, daneben befindet sich das Kind. Der Mann bzw. die Frau ist das Vorbild – einmal im positiven, ein anderes Mal im negativen Sinn“, beschreibt upart-Geschäftsführer Daniel Frixeder die Motivation und Eckpunkte der Kampagne.

„Wir brauchen unsere Kinder nicht erziehen, sie machen uns sowieso alles nach,“ zitiert Andrea Eder, Elternbildnerin, CEO Family Empowerment Karl Valentin und bringt somit die Vorbildfrage auf den Punkt.

Dieses Zitat von Karl Valentin birgt viel Wahrheit in sich. Kinder sehen uns als Eltern sehr genau über die Schultern, wie wir den Alltag, unsere Freizeit und die Herausforderungen des Lebens meistern. Die Familie ist der primäre Ort der Werteerziehung. Je klarer die dort gelebten Regeln sind, desto eher gelingt es einem Kind, Wertevorstellungen und moralisches Denken zu entwickeln. Kinder spüren sehr stark wie wichtig sie ihren Eltern sind, wenn diese auch bereit sind, ihr Leben etwas umzugestalten, um bewusst die Verantwortung der Elternrolle zu übernehmen. Für diese Kinder ist es dann auch oft selbstverständlich, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Doch nicht nur Eltern sind als Vorbilder gefragt. Letztendlich ist eine ganze Gesellschaft verantwortlich als gute Vorbilder aufzutreten.

Kindererziehung bedarf viel Anerkennung als wichtigsten Dienst an die Gesellschaft, um Eltern in ihrer Vorbildrolle zu stärken.

Gute Vorbilder.....

- haben Freude am Leben/den Menschen und drücken das auch aus
- erkennen Probleme als Herausforderung, greifen sie auf und suchen nach Lösungen
- erkennen ihre Schwächen u. bemühen sich stets um Weiterentwicklung
- vertreten und leben ihre gut durchdachten Werte
- achten auf ihre Gesundheit, haben Freude an der Bewegung
- sind zuverlässig
- verhalten sich solidarisch gegenüber Schwächeren
- stehen zu ihren Fehlern und entschuldigen sich
- achten auf eine gewaltfreie Ausdrucksweise
- nehmen sich Zeit für die Belange der Kinder

„Fähigkeiten und Stärken, die wir uns von unseren Kindern wünschen, sollten sie auch in uns als Vorbilder finden!“

ICH BIN VORBILD.

**KINDER SIND UNSER ABBILD.
ES LIEGT AN UNS ELTERN.**

Fam
oö Familienkarte
oöVV

LAND OBERÖSTERREICH

www.familienkarte.at

ICH BIN VORBILD.

**KINDER SIND UNSER ABBILD.
ES LIEGT AN UNS ELTERN.**

Fam
oö Familienkarte
oöVV

LAND OBERÖSTERREICH

www.familienkarte.at

ICH BIN VORBILD.

**KINDER SIND UNSER ABBILD.
ES LIEGT AN UNS ELTERN.**

www.familienkarte.at

ICH BIN VORBILD.

**KINDER SIND UNSER ABBILD.
ES LIEGT AN UNS ELTERN.**

www.familienkarte.at



OÖ Familienkarte unterstützt mit Angeboten für gemeinsame Aktivitäten

Die 1.700 Partnerbetriebe der OÖ Familienkarte unterstützen Familien bei der Freizeitgestaltung. Sie gewähren den Inhabern einer OÖ Familienkarte im Freizeitbereich, im Handel- und Dienstleistungsbereich und in der Gastronomie das ganze Jahr über tolle Ermäßigungen. Zusätzlich bieten die Partnerbetriebe der OÖ Familienkarte Top-Aktionen an, bei denen OÖ Familienkarten-Inhaber über einen befristeten Zeitraum eine besonders lukrative Ermäßigung erhalten.

In den bevorstehenden **Osterferien:**

- Freier Eintritt für die ganze Familie im Schlossmuseum in Linz
- 50 % Ermäßigung vom 8. – 30. April im OBRA-Kinderland in Neukirchen/V.
- Halbpriktion in Madame Tussauds Wien und Time Travel Vienna
- Erwachsene fahren zum Kindertarif mit der WESTbahn; Kinder/Jugendliche frei!
- JUFA Hotel Almtal: Kinder bis zum 16. Geburtstag 50 % Ermäßigung

Weiters:

- Halbpriktion den ganzen April im WELIOS Wels
- Ermäßigter Eintritt für Eltern bei den Messen „Blühendes Österreich“, „Modellbaummesse“, „Kreativ & Kuchenmesse“, „Messe Pferd“ und „50 plus und Guten Appetit“; Kinder frei!
- Ermäßigter Eintritt am 16. und 17. April bei der Ostereier- und Ostergeschenkesuche im IKUNA Naturresort in Natternbach
- „Familie am Ball“ – Ermäßigter Eintritt bei allen Fußballspielen in den oö. Amateurligen - von der Regionalliga bis zur 2. Klasse – die ganze Familie zahlt lediglich einen Einzeleintritt. Inkl. beim FC Blau Weiß Linz
- Ermäßigter Eintritt am 23. April und 7. Mai im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel
- Ermäßigte „Hafenrundfahrt“ vom 29. April bis 1. Oktober mit der Reederei Wurm+Köck
- Spaß und Action zum Halbpriktion im Aquapulco in Bad Schallerbach im Mai

- Therme Geinberg lädt anlässlich des Muttertages vom 15. bis 19. Mai (Groß-)Mütter zum Halbp reis ein
- „Fest der Natur“ am 17. Juni im Linzer Volksgarten bei freiem Eintritt
- „Hits for Kids - zauberhafte Familien-Konzerte“ am 18. Juni in der Stadthalle Wels bei freiem Eintritt
- Ermäßigter Eintritt bei „SCHÄXPIR Theaterfestival“ vom 22. Juni bis 1. Juli 2017
- Ermäßigter Eintritt bei „Cirque Éloize“ vom 15. bis 30. Juli 2017

Tipp: Alle Top-Aktionen der OÖ Familienkarte, bei denen OÖ Familienkarten-Inhaber über einen befristeten Zeitraum eine besonders lukrative Ermäßigung erhalten, sind in der jeweiligen aktuellen Ausgabe des OÖ Familienjournals, auf www.familienkarte.at, in der jeweiligen aktuellen Ausgabe des Newsletter der OÖ Familienkarte, in der Familienkarte APP und auf Facebook www.facebook.com/ooe.familienkarte zu finden.

Elternbildungsangebote

Praktische Anregungen für den Erziehungsalltag geben die zahlreichen Angebote im Elternbildungsbereich. Elternbildung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Prävention von Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung und fördert ein gesundes Miteinander in der Familie. Elternbildung ist besonders wichtig für ein harmonisches Familienleben. Damit wird die Beziehung zwischen Erwachsenen Kindern gestärkt und ein verständnisvoller, achtsamer und respektvoller Umgang gelehrt. Eltern können durch eine liebevolle und „vorbildliche“ Erziehung ihren Kindern ein Schutzschild für das ganze Leben mitgeben.

Um den Zugang zu Elternbildungsveranstaltungen zu erleichtern, stellt das Land OÖ Elternbildungsgutscheine zur Verfügung. Eltern erhalten zur Geburt des Kindes (mit Beantragung der OÖ Familienkarte) Oö. Elternbildungsgutscheine im Wert von 20 Euro. Weiters werden Oö. Elternbildungsgutscheine im Wert von jeweils 20 Euro zum 3., 6. und 10. Geburtstag des Kindes zur Verfügung gestellt.

Elternbildungs-Angebote vom OÖ Familienreferat:

- Informationsveranstaltung "Vater sein - eine emotionale Entdeckungsreise" mit Joachim Bauer am 5. April 2017 um 19.00 Uhr im Wissensturm Linz.
- „Tag der Beziehung“ am 13. Mai 2017 an sechs Orten in Oberösterreich.
- Vortragsreihe „Erziehungsimpulse“ im Oktober 2017 in Linz, Wels und Regau.
- Jako-o Familien-Kongress am 19. November 2017 in Bad Ischl.

Informationen und weitere Angebote: www.familienkarte.at